

## Jahresbericht Schweizerischer Fachverband SFMT 2021

Liebe Mitglieder

Wir blicken auf ein besonderes Jahr zurück. Besonders, weil wir im Vorstand ohne eine die Fäden in der Hand haltende Präsidentin oder einen Präsidenten unsere Sitzungen abhielten und weil das Jahr 2021 vierzig Jahre Verbandsgeschichte markierte, welche wir gebührend feiern wollten. An Ideen mangelte es uns wahrlich nicht. Kollegial, tatkräftig, schwungvoll und achtsam gegenüber den immer wieder knappen zeitlichen Ressourcen gestalteten sich unsere Auseinandersetzungen und prägten unsere Entscheidungen.

Wir trafen uns nebst zahlreichen Mailkontakten und Telefongesprächen insgesamt zweimal zu einer Live-Sitzung und neun Mal zu einer Zoom-Sitzung. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Dorothee Hauser für ihre tatkräftige und engagierte Unterstützung im Sekretariat.

In der Zusammensetzung des Vorstandes haben wir wiederum Veränderungen anzukünden: Christine Gasser und ich werden auf Ende des Vereinsjahres den Vorstand verlassen.

Christine fungierte ungemein kompetent als Kassierin und behielt mit wachem Auge stets den Überblick über die Finanzen. Wir lassen sie ungern ziehen und wünschen ihr alles Gute für ihre neue Aufgabe. Ich möchte nach sechs Jahren Vorstandstätigkeit meine Energien auf neue Aufgaben und Herausforderungen richten und mich auch wieder mehr der Musik widmen können.

Für die Nachfolge von Christine Gasser und mir konnten wir zwei junge frisch ausgebildete Mitglieder gewinnen, welche wir an der GV zur Wahl vorschlagen.

Bezüglich den Jahreszielen 2020/2021

1. *das Aquirieren neuer Mitglieder*
2. *die Sichtbarkeit des Verbandes an einem Fachkongress*
3. *das Finden einer(s) PräsidentIn/Co-PräsidentIn*
4. *die Vertiefung der Zusammenarbeit mit OdA ARTECURA und*
5. *das Feiern des 40-jährigen Geburtstages des SFMT*

können wir mit Freude und Stolz berichten:

- Ende 2021 zählte der Verband über 300 Mitglieder. Mit dem Halten / Ausbauen der Mitgliederzahl kann nächstes Jahr ein zweites SFMT-Mitglied in den Vorstand von OdA ARTECURA gewählt werden, was uns mehr Mitgestaltung auf berufspolitischer Ebene ermöglicht. Zudem wurde Ursula Wehrli als Vertreterin der Fachrichtung Musiktherapie in die Qualitätssicherungskommission (QSK) gewählt.
- Im November wurden wir mit einem Newsletter beschenkt, welcher unter der Mitwirkung vieler AutorInnen zu einer Jubiläumsausgabe führte, welcher einen grossen Einblick in die Geschichte des SFMT ermöglicht und einen gerafften Überblick auf die vergangenen sowie aktuellen berufspolitischen Themen gibt.

Weniger erfreulich konnten wir die restlichen Jahresziele umsetzen: Das Amt einer(s) PräsidentIn/Co-PräsidentIn ist weiterhin vakant. Mit einer klaren Ressortaufteilungen und wechselnden Sitzungsleitungen konnten wir als Kollektivleitung die Aufgaben des Vorstandes erfüllen. Die neue Struktur bedingt eine Statutenänderung, welche an der GV zur Annahme empfohlen wird. Der angestrebte Fachkongress wurde online abgehalten und die Geburtstagsfeier musste pandemiebedingt wieder verschoben werden. Wir bleiben dran, dies ist sicher!

Im Folgenden hören wir die verschiedenen Berichte aus den Kommissionen:

Kommission Auftritt/Öffentlichkeitsarbeit (Diana)

Kommission Berufspolitik (Rahel)

Kommission Newsletter (Diana, Jacqueline und Mireille)

Kommission Fortbildung (Christa)

Kommission Europäischer Austausch (EMTC Delegierte, Beate)

Kommission Ethik (Mireille)

Kommission Finanzen (Christine)

Kommission Mitgliederaufnahme (Christa)

Folgende Jahresziele nimmt sich der Verband für 2022/2023 vor:

1. Überarbeitung Fortbildungskonzept
2. Ausarbeitung Genderkonzept
3. Überarbeitung Mitgliederaufnahme
4. Mitglieder- und Fördermitgliederwerbung
5. Revision Werbereglement
6. Neue Kommission Eschenpreis